

Stadt Altentreptow

Niederschrift

10. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.08.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	in der Rote Schule (Aula), Schulstraße 22, 17087 Altentreptow

Anwesend

Vorsitz

Dirk Wanka

Mitglieder

Gerhard Quast

Franziska Renger

Thomas Kraft

Gabriele Schuring

Theo Hadrath

Steffen Reinhardt

Verwaltung

Volker Bartl

Silvana Knebler

Stefan Radicke

Gäste:

Herr Meißner, FSV 90 Altentreptow

Herr Holz, Vertreter vom Nordkurier

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Niederschrift vom 05.05.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vorlagen
 - 5.1 Kalkulation für die Nutzung der kommunalen Sportstätten der Stadt Altentreptow 01/BV/272/2021
 - 5.2 Annahme von Spenden Klosterberg "Großer Stein" / Umgestaltung Klosterberg 01/BV/314/2021
 - 5.3 Namenszusatz für die Stadt Altentreptow 01/BV/145/2020
 - 5.4 Verlängerung des Durchführungszeitraumes der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme "Altstadtkern Altentreptow" 01/BV/316/2021
 - 5.5 Werbeschilder "Großer Stein" an der Autobahn A 20 01/BV/329/2021
 - 5.6 Antrag auf Fördermittel für RLT-Anlagen in der Grundschule und der KGS (T12) 01/BV/327/2021
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Vorlagen
- 8.1 Vergabe Winterdienst für die Ortslagen der Stadt Altentreptow 01/BV/336/2021
- 8.2 Auftragsvergabe Minibagger für den städtischen Bauhof 01/BV/341/2021
- 8.3 Grundstücksangelegenheit - Grundstücksverkauf 01/GA/325/2021
- 8.4 Grundstücksangelegenheit - Grundstücksverkäufe 01/GA/328/2021
- 8.5 Grundstücksangelegenheit - Aneignungsrecht 01/GA/330/2021
- 9 Mitteilungen
- 10 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3 Billigung der Niederschrift vom 05.05.2021

Die Niederschrift vom 05.05.2021 wird gebilligt.

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: 2

4 Einwohnerfragestunde

Herr Meißner vom FSV 90 Altentreptow meldet sich zu Wort und macht einige grundlegende Ausführungen zu der geplanten Entgelterhöhung bei den Sportstätten der Stadt Altentreptow.

Er fragt, will die Stadt die Vereine nicht? Die Vereine betreuen auf ehrenamtlicher Art und Weise die Mitglieder und gestalten auch so gemeinschaftliches Leben mit. Der Vorschlag, der heute hier unterbreitet wird, ist ein Schlag ins Gesicht. Er findet die Kalkulationen nicht gelungen, insbesondere, was dort alles berücksichtigt wurde (z. B. Verwaltungskosten umgelegt). Es sollte grundsätzlich eine Lösung gefunden werden, die auch die Problematik der ehrenamtlichen Tätigkeit berücksichtigt.

5 Vorlagen

5.1 Kalkulation für die Nutzung der kommunalen Sportstätten der Stadt Altentreptow

01/BV/272/2021

Herr Wanka stellt die Vorlage vor und führt in die Thematik ein.

Herr Quast: Die zukünftige Bürgermeisterin hat klar artikuliert, dass das Einvernehmen mit den Vereinen hergestellt worden ist. So eine Gangart darf nicht zur Gewohnheit werden. Die Politik hat davon nichts gewusst. Eine Lösung muss verbindlich mit den Vereinen abgestimmt werden.

Herr Hadrath: Gebühren müssen erhöht werden. Die „Handwerklichkeit“ der Kalkulation wird nicht in Frage gestellt. Jedoch können die Entgelte so nicht beschlossen werden. Schlechte Kommunikation, auch mit den Vereinen.

Frau Schuring macht den Vorschlag, die Vorlage an die Verwaltung zurückzuverweisen.

Herr Reinhardt schließt sich dem an.

Frau Renger macht den Vorschlag, für die Zukunft eine Sportförderrichtlinie ins Leben zu rufen.

Herr Wanka führt aus, dass eine Anpassung der Entgelte aufgrund der Haushaltskonsolidierung notwendig und erforderlich ist. Das „Wie“ ist die Frage.

Herr Bartl erklärt, dass es sich hier um einen Vorschlag der Verwaltung handelt. Die Entscheidung trifft die Stadtvertretung. Es steht außer Frage, dass im Hinblick auf das Haushaltssicherungskonzept (HSK) der Stadt Altentreptow die Entgelte anzupassen sind. Er unterbreitet den Vorschlag, die Erhöhung auf 12 EUR je Stunde für alle Objekte festzusetzen. Dadurch ergeben sich unterschiedliche Deckungsgrade bei den Sportstätten. Die Stadt kommt aber der Verpflichtung zur Haushaltskonsolidierung damit nach. Es bleibt abzuwarten, ob die uRAB dann so mitgeht.

Herr Hadrath verweist darauf, dass eine Umsetzung für die Vereine zum 01.02.2022 nicht realisierbar ist.

Herr Kraft stellt den Antrag, die Vorlage von der TO zu nehmen. Es muss ein Konsens mit den Vereinen gefunden werden.

Frau Knebler führt dazu aus, dass der Kinder- und Jugendsport auch weiterhin frei sein soll. Das wurde mit den Vereinen bei der Gesprächsrunde am 14.06.2021 auch mitgeteilt. Die Vereine wurden alle am 14.06.2021 eingeladen. In dieser Runde wurden auch die kalkulierten Entgelte vorgestellt und bekannt gegeben, dass die Vorlage im August in die Gremien geht. Alle Vereine wurden eingeladen, an den Ausschusssitzungen teilzunehmen.

Die Maßnahme ist Bestandteil des HSK der Stadt Altentreptow, man kann die Umsetzung zeitlich verschieben. Eine Abrechnung des HSK gegenüber der uRAB ist Pflicht. Wird die Maßnahme nicht umgesetzt, muss anderweitig eine Kompensation erfolgen.

Die Finanzausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, die Vorlage an die Verwaltung zurückzuverweisen. Es wird eine Gesprächsrunde mit den Vereinen und Fraktionsvorsitzenden angeregt.

5.2 Annahme von Spenden Klosterberg "Großer Stein" / Umgestaltung Klosterberg

01/BV/314/2021

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

5.3 Namenszusatz für die Stadt Altentreptow

01/BV/145/2020

Herr Wanka stellt die Vorlage vor. Er führt aus, dass es bereits eine kontroverse Diskussion in der Stadt gibt. Zum Zusatznamen gibt es unterschiedliche Auffassungen.

Herr Hadrath ist der Auffassung, dass auch eine Bürgerbeteiligung oder Umfrage zu keinem anderen Ergebnis kommen wird. Der Zusatzname muss eng mit der Stadt verbunden sein und der Große Stein sollte sich da schon niederschlagen. Es geht um ein „Alleinstellungsmerkmal“!

Frau Renger fragt, wollen wir die Bürger nicht erstmal fragen, ob ein Zusatzname gewünscht wird.

Frau Schuring gibt zu bedenken, dass die damit verbundenen Kosten, wie Ortseingangsschilder, Kopfbögen etc. mitbetrachtet werden müssen.

Herr Kraft merkt an, viele Vereine fühlen sich nicht mitgenommen. Eine Onlineumfrage könnte angeregt werden. Warum nicht eine plattdeutscher Zusatzname. „Steinstadt“?

Herr Bartl führt dazu aus, dass es nach seiner Auffassung keine Alternative zur „Findlingsstadt“ gibt. Umfragen, Projektgruppen führen nur zur Verzögerung bei der weiteren touristischen Vermarktung.

Herr Hadrath ist der Auffassung, dass man nicht auf halben Weg kehrt machen sollte. Alle haben sich zum großen Stein bekannt. Nun sollte der Weg, insbesondere die Vermarktung, zu Ende gegangen werden.

Die Finanzausschussmitglieder einigen sich, die Vorlage an die Verwaltung zurückzuverweisen. Es wird angeregt, eine Onlineumfrage, Aufruf in der Zeitung, Projekt in der Schule zum Zusatznamen durchzuführen, um alle Bürger mitzunehmen.

5.4 Verlängerung des Durchführungszeitraumes der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme "Altstadtkern Altentreptow"

01/BV/316/2021

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Die Finanzausschussmitglieder sind sich einig, dass wir nichts unversucht lassen sollten, FÖM für die Sanierung zu akquirieren.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

5.5 Werbeschilder "Großer Stein" an der Autobahn A 20

01/BV/329/2021

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Herr Hadrath spricht sich dafür aus, dass wir den eingeschlagenen Weg mit dem Großen Stein auch zu Ende gehen sollten. Dazu gehört auch die touristische Werbung. Vielleicht hätte man das anders kommunizieren müssen! Nicht im Zusammenhang mit der Anhebung der Entgelte für die Sportstätten.

Herr Kraft fragt, was wird uns das alles kosten?

Herr Wanka: es sollte alles versucht werden, um Fördermittel für die Maßnahme einzuwerben.

Frau Knebler erläutert den derzeitigen Sachstand (siehe Vorlage). Kosten können noch nicht bestimmt werden. Aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften dürfen die bestehenden Schilder nicht nur neu bedruckt werden, sondern müssen komplett neu angefertigt werden, da sich die gesetzlichen Regelungen zu den Abmaßen geändert haben. In diesem Zusammenhang muss dann geprüft werden, ob aufgrund der Statik neue Fundament und Gerüste erforderlich sind. Dies wird mit einem Bauantrag verbunden sein.

Die Chance sollte man nicht verstreichen lassen, da es schwierig ist an der Autobahn entsprechende Standorte für Werbung zu bekommen. Die Stadt wird mit beworben! Bis zur Klärung des gesamten Sachverhaltes könnte ja eine Übernahme Vereinbarung mit Vorbehalt abgeschlossen werden. Dies müsste aber mit dem Tourismusverband erst vorbesprochen werden.

Es handelt sich um eine investive Maßnahme, die auch erst mit dem Haushalt 2022 umgesetzt werden darf, soweit sie dann in die Planung mit aufgenommen wird. In diesem Haushaltsjahr stehen keine Mittel zur Verfügung, außer es werden Maßnahmen nicht umgesetzt. Aber auch dann bedarf es eines Beschlusses der Stadtvertretung zur Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

5.6 Antrag auf Fördermittel für RLT-Anlagen in der Grundschule und der KGS (T12)

01/BV/327/2021

Herr Wanka stellt die Vorlage vor.

Herr Quast befürwortet die Maßnahme. Es geht um die Gesundheit unserer Kinder.

Herr Kraft fragt nach, ob die Stadt sich den Eigenanteil von rund 200 TEUR finanziell leisten kann.

Frau Knebler antwortet: zunächst wird nur der Beschluss gefasst zur Beantragung. Wenn die FÖM bewilligt werden, dann sind die 200 TEUR für diese Maßnahme im HHJ 2022 gebunden. Die dann noch zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel können noch für andere Maßnahmen eingesetzt werden.

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

6 Mitteilungen

Frau Knebler informiert:

- FÖM Antrag Städtebauliche Sondervermögen für HHJ 2021 wurde abgelehnt
- Corona Zuschuss an Vereine wurde ausgezahlt (Stand: 3.000 EUR von 6.000 EUR)

Anträge liegen noch von Musikschule und Kraftwerk e. V. vor;
Pferdesportverein telefonisch angefragt

- Ausgleichszahlung für Wegfall Straßenausbaubeiträge in Höhe von 403.389,29 EUR sind eingegangen
- Stand HH: gegenwärtig kein Kassenkredit in Anspruch genommen, EH noch ausgeglichen, FH Defizit - 820.000 EUR (mit Tilgung)

7 Anfragen

Keine Anfragen.

Vorsitz:

Schriftführung:

Dirk Wanka

Silvana Knebler